

Kosten

Pro Workshop: 380,- Euro

Gesamtkosten für 18 Workshops inkl. 3 Reflexionstage: 5.460,- Euro

Für TeilnehmerInnen, die in Mitgliedgruppen des Tiroler oder Salzburger Dachverbandes arbeiten, kostet die Ausbildung gesamt 4.340,- Euro. Die Bezahlung erfolgt in Teilbeträgen à 380,-/300,- Euro eine Woche vor Beginn des jeweiligen Workshops per Überweisung.

Infos über mögliche Förderungen im Büro des Dachverbandes Selbstorganisierte Kinderbetreuung Tirol bzw. auf unserer Homepage:

www.kinderbetreuung-tirol.at

Sie erhalten jeweils 4 Wochen vor Seminarbeginn genaue Informationen zu Anreiseweg und Seminarablauf.

Anmeldung und Information

Mag. Ursula Jennewein

Dachverband Selbstorganisierte Kinderbetreuung Tirol

Marktgraben 16/2

5020 Innsbruck

fon & fax: 0512 58 82 94

jennewein@kinderbetreuung-tirol.at

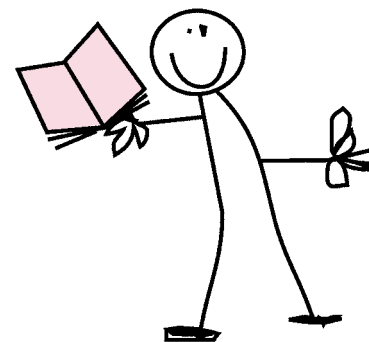
www.kinderbetreuung-tirol.at



In Kooperation mit

dem BÖE,

Bundesdachverband Elternverwalteten Österreichischen Kindergruppen (Träger)



BÖE

BÖE-Bildungszyklus

Lehrgang zur/zum Kinderkrippen-/gruppenpädagogIn
für Tirol und Salzburg 2011 – 2013

Der Bildungszyklus ist eine berufsbegleitende, anerkannte, pädagogische Ausbildung für Menschen, die in Kinderbetreuungseinrichtungen tätig sind.

Der Bildungszyklus sichert die Qualität der Betreuungseinrichtungen und hilft sie weiterzuentwickeln. Dafür ist die Unterstützung von Wissenserwerb genauso wichtig wie das Ermöglichen von Erfahrungsaustausch, Praxisreflexion und Selbsterfahrung.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Arbeit in einer Kinderbetreuungseinrichtung von mindestens 10 Stunden pro Woche während der gesamten Ausbildungszeit. Die Gesamtausbildungszeit umfasst 1.269 UE. Dies entspricht 62 ECTS.

Das Zertifikat erhalten die TeilnehmerInnen nach Absolvierung aller Workshops, der Reflexionstage, Abschlussarbeit und Abschlusspräsentation. Es befähigt die AbsolventInnen auf Grund der erworbenen Kompetenzen zur selbstständigen Leitung einer Kindergruppe.

Der Bildungszyklus ist als pädagogische Fachausbildung anerkannt. In Tirol qualifiziert er zur pädagogischen Fachkraft für Kinderkrippen und Kindergruppen. In Salzburg befähigt er zur Tätigkeit als pädagogische Fachkraft in Krabbelgruppen, alterserweiterten Gruppen und Schulkind-Gruppen.

Die ReferentInnen sind erfahrene TrainerInnen aus unterschiedlichen akademischen Fachbereichen und ExpertInnen in der Weiterentwicklung pädagogischer Theorie und Praxis.

30.9. – 2.10.2011

Mag. Andrea Kirchtag,
Grete Miklin,
Mag. Ursula Jennewein
Moorhof, Franking, OÖ

Bildungszyklus-Einführung

Ziele und Inhalte der Ausbildungsmodule, persönliche Ziele, Informationen über BÖE und Kindergruppen, Berufsbild, Gruppenfindung, gesetzliche Grundlagen

21.–23.10.2011

Dr. Karin Kaiser-Rottensteiner
Hermann-Gmeiner-Akademie,
Innsbruck

Der „Andere Umgang“ mit Kindern I

Pädagogisches Konzept des Anderen Umgangs, Bezüge zu anderen Erziehungskonzepten, Bedeutung von selbstentdeckenden Lernprozessen, der gleichberechtigte, partnerschaftliche Umgang zwischen Kindern–Eltern–BetreuerInnen

11.–13.11.2011

Dr. Gerlinde Kaufmann
Seewirt, Holzöster, OÖ

Bindung und Trennung

Bindungstheorie, Eingewöhnungsphase, Rolle der Eltern/der PädagogIn, Umgang mit Gefühlen

2.–4.12.2011

Mag. Andrea Kirchtag
Seewirt, Holzöster, OÖ

Kommunikation und Konfliktmanagement

Kommunikative Grundtechniken, Gesprächsführung, Konfliktmanagement

13.–15.1.2012

Mag. Beate Einetter
Hermann-Gmeiner-Akademie,
Innsbruck

Reflexionstag I

Sozialisation und

Geschlechtsspezifische Sozialisation

Gesellschaftliche Lernprozesse, Veränderung und Reflexion der männlichen/weiblichen Rollenbilder, Lernen und Sprachentwicklung

24.–26.2.2012

Dr. Christine Mechler-Schönach
Hermann-Gmeiner-Akademie,
Innsbruck

Bücher in der Arbeit mit Kindern und Kreativität

Erstellen eines eigenen Bilderbuches, diskursive Beschäftigung mit Kinderliteratur, Bedeutung des Erzählens, Vorlesens und Betrachtens

9.–11.3.2012

Dr. Maria Menz
Seewirt, Holzöster, OÖ

Teamarbeit und Organisation

Aufspüren von Stärken und Schwächen der Teamarbeit, Kooperationsprozesse, Entscheidungsfindung, Rollen in einer Gruppe

20.–22.4.2012

Dr. Alice Kubanda-Pischinger,
Lucie Gräbe
Hermann-Gmeiner-Akademie,
Innsbruck

Kinderkrankheiten

Kinderinfektionskrankheiten, Charakteristika

Pflege und Hygiene

Beziehungsorientierte Pflege nach Emmi Pikler, Hygiene in elementaren Einrichtungen

4.–6.5.2012

Mag. Tina Neururer
Hermann-Gmeiner-Akademie,
Innsbruck

Entwicklungspsychologische Grundlagen in der Arbeit mit Kindern

Entwicklungspsychologie der Kindheit Entwicklung der kognitiv-funktionalen, emotionalen und sozialen Fähigkeiten, Sprachentwicklung

15.–17.6.2012

Mag. Andrea Kirchtag
Seewirt, Holzöster, OÖ

Reflexionstag II

Mit Eltern partnerschaftlich zusammenarbeiten

Elterngespräche, Umgang mit unterschiedlichen Wertvorstellungen, Interkulturalität

28.–30.9.2012

Maria Gritsch
Hermann-Gmeiner-Akademie,
Innsbruck

Methodisch-didaktische Grundlagen

Beobachten als pädagogisches Kriterium, Dokumentation, Strukturierung der pädagogischen Arbeit unter Berücksichtigung der Bildungspläne, Lernfelder

9.–11.11.2012

Mag. Monika Niermann
Hermann-Gmeiner-Akademie,
Innsbruck

Musik und Tanz erzählen Geschichten

Gruppentänze und szenisches Gestalten von Musik, Körpererfahrung und Sensibilisierung für die Ebenen Raum/Energie/Erziehung

14.–16.12.2012

Dr. Karin Kaiser-Rottensteiner
Hermann-Gmeiner-Akademie,
Innsbruck

Reflexionstag III

Der „Andere Umgang“ mit Kindern II

Aufbauend auf den ersten Workshop wird der „Andere Umgang“ reflektiert und vertieft, Sinnesmaterial und schöpferische Lernprozesse

25.–27.1.2013

Dr. Maria Menz, Grete Miklin,
Mag. Ursula Jennewein
Hermann-Gmeiner-Akademie,
Innsbruck

Abschluss – Start

Das eigene Thema für die Projektarbeit finden, Projektkonzeption und -planung, Vermitteln der methodisch-didaktischen Grundlagen

28.1.–11.4.2013

Dr. Maria Menz, Grete Miklin,
Mag. Ursula Jennewein
Hermann-Gmeiner-Akademie,
Innsbruck

Projektphase

Abschluss – Präsentation

Präsentation der Abschluss-Projekte, Diskussion und Feedback

15.4.–12.5.2013

Grete Miklin und
Mag. Ursula Jennewein

Einreichung und Begutachtung der schriftlichen Projektarbeiten